BSC Allemühl:

Kooperationsvereinbarung

(MD) „Heute ist ein wichtiges Datum, an dem Weichen für die Zukunft gestellt werden", lobte Hubertus Göhrig, Vorsitzender des Bogensportvereins Allemühl bei der Unterzeichnung der Kooperationen mit dem Bogensportverein Eberbach und der Gemeinschaftsschule Eberbach am Sonntag auf dem weitläufigen Vereinsgelände „Lohwiese" bei Allemühl. Bei der Unterzeichnung, die im Rahmen eines Familiensonntags in und um die Hütte stattfand, waren auch die Bürgermeister Jan Frey und Peter Reichert, Gemeinschaftsschulleiter Udo Geilsdörfer, Konrektor Jan Koßmann, Vorsitzender Peter Schäffler vom BSV Eberbach sowie etliche Mitglieder und Schüler dabei. Die Initialzündung für das Projekt sei beim letztjährigen Tagesturnier durch Schäffler, Geilsdörfer, Wolfgang Jung und ihn gekommen, blickte Göhrig zurück. „Kräfte zu bündeln, den Bogensport attraktiv zu machen und darüber hinaus noch Spaß zu haben", war die Devise. Allemühl habe die optimalen Voraussetzungen durch eine wunderschöne Anlage und einen sehenswerten Parcours, der weit über die Grenzen des Kleinen Odenwalds bekannt sei. Eberbach leiste hervorragende Jugendarbeit, im Winter bestehe die Möglichkeit des Hallentrainings, und somit seien beste Voraussetzungen gegeben, um den Bogensport zu schulen. Die Gemeinschaftsschule Eberbach habe ein großes Potenzial an Jugendlichen, die sich für den Bogensport interessierten bzw. interessiert werden sollen. Diese Idee wolle man jetzt nach und nach in die Tat umsetzen. Die Kooperationsvereinbarungen seien bereits ein fester Bestandteil des Projektvorschlags im Rahmen des Regionalförderprogramms „Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald" gewesen. In diesem Antrag habe er in stundenlanger Arbeit ein Projektdatenblatt erstellt. Bürgermeister Jan Frey und er hätten gehofft, dass das Vereinsprojekt, nämlich die Überdachung des Vorplatzes, bezuschusst werde, was leider nicht geklappt habe. Nach der ersten Enttäuschung habe man sich dennoch dazu entschlossen, den Anbau zu errichten, was bereits in einer Mitgliederversammlung beschlossen worden war. Göhrig dankte allen, die daran mitgewirkt haben. Kurz ging er auf einige Passagen in dem Datenblatt ein. „Ein individuelles und abwechslungsreiches Trainingsprogramm als Grundlage, die Förderung der Jugendarbeit mit dem Integrationsgedanken sowie die Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen ist eine zukunftsorientierte Aufgabe", schreibt Hubertus Göhrig darin. Da der Sport keine Altersbegrenzung habe, kämen immer mehrere Generationen zusammen, was dem Ganzen einen höheren Stellenwert gebe. Mit dem neuen Projekt entstehe ein Bogensportzentrum für ein großes Einzugsgebiet, das schon jetzt sehr gut besucht werde. Neben dem Sport würden auch das Sozialverhalten gefördert und könnten soziale Kompetenzen entwickelt werden. Gleichzeitig gelte es, den Fortbestand des mittlerweile 25 Jahre alten Vereins zu sichern und für die Brauchtumspflege und das Ausrichten von Veranstaltungen da zu sein.

Rektor Udo Geilsdörfer wies darauf hin, dass bereits seit dem Schuljahr 2018/19 eine Kooperation mit dem BSV Eberbach bestehe. Im Rahmen einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft lernten die Schüler das sportliche Bogenschießen. Unterwiesen würden die Kinder von erfahrenen Trainern des BSV Eberbach. Der Verein stelle auch einen Großteil der Ausrüstung unentgeltlich zur Verfügung. Trainiert werde in der Gymnastikhalle der Gemeinschaftsschule. Jetzt habe man im Sommer die Kooperation mit dem BSV Allemühl starten können, freute sich Geilsdörfer. Die gelte zunächst bis Ende 2024. Dies ermögliche es den Schülern, Erfahrungen im 3-D-Bogenschießen zu erlangen. Der BSC Allemühl unterstütze diese Kooperation ebenfalls mit Trainern und der Möglichkeit, den 3-D-Parcours des Vereins zu nutzen. „Hier verknüpfen sich die Aspekte des sportlichen Bogenschießens und dem Erleben von Naturerfahrungen", hob der Schulleiter hervor. Stets seien in der AG etwa 14 Schüler aller Klassenstufen vertreten.

„Eine tolle Sache", lobte Bürgermeister Jan Frey die Kooperation. Ins gleiche Horn stieß Peter Reichert. Hier verbinde sich Konzentration im Einklang mit dem Aufenthalt in der Natur.

Erfreut zeigten sich nach der Unterzeichnung der Vereinbarung: v.l. Udo Geilsdörfer, Peter Schäffler und Hubertus Göhrig